

Yom Kippur:

Sowohl das nächtlich als auch das morgendliche Schma werden genauso, wie an normalen Tagen rezitiert. Es gibt weder in den Bibelziten noch in den dazu gehörigen Segenssprüchen Veränderungen. Sofort nach dem Abschluss des Shema und die damit verbundenen Segnungen, sollte man stehen und sofort mit dem ständigen Gebet fortführen, dem sogenannten **Amida**. Es gibt fünf ständige Gebete. Das nächtliche und nachmittägliche ständige Gebet am Yom ha-Kippurim ist das gleiche Gebet, das morgens rezitiert wird.

Man sollte nach dem Rezitieren des morgendlichen ständigen Gebetes, doch bevor die Zeit für das nachmittägliche ständige Gebet ansteht, das zusätzliche Yom ha-Kippurim Gebet rezitieren, **Musaf**, genannt. Falls die Zeit für das nachmittägliche ständige Gebet bereits angebrochen ist, rezitiert man zuerst das nachmittägliche ständige Gebet und sagt dann das zusätzliche Yom ha-Kippurim-Gebet auf.

Arvith:

Nächtliches Schma:

Gelobt seist Du, oh, Ewiger, unser Gott, König des Universums, der durch Sein Wort den Abend hervorruft; der das Licht vor der Dunkelheit bringt und die Dunkelheit bevor des Lichts. Gelobt seist Du, oh, Ewiger, Bringer der Nacht.

Du liebst Dein Volk, Israel, mit Deiner ewigen Liebe, und du wirst niemals damit aufhören sie zu lieben. Gelobt seist Du, oh, Ewiger, der Sein Volk, Israel, liebt.

Verlängere den Klang des Buchstabens "n" im Wort "Einzig", solange, bis Deine Aufnahme ins Königreich Gottes über den Himmel, die Erde und aller Schöpfungen, erneuert und verlängert wird.

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

(Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.)

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um

das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten
deines Hauses und in deine Stadttore schreiben. (Deuteronomium 6,
4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat.
(Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und gerecht, hast Du es errichtet, sie sahen Deine Macht am Meer, mit Freude haben sie verkündet: Wer gleicht Dir in der Macht, oh, Ewiger? Du Wundertäter. Sie lobten Dich und akzeptierten Deine Königsherrschaft und sagten: Der Ewige soll bis in alle Ewigkeit herrschen. Und sie sagten außerdem noch: Der Ewige Erlöser, ist sein Name- der Heilige aus Israel. Gelobt seist Du, oh, Ewiger, Erlöser Israels.

Schenke uns Frieden, oh, Ewiger, unser Gott, und Sorge dafür, dass wir voller Leben aufwachen; gebe uns Deinen Frieden. Mögen unsere Augen sehen, unsere Herzen mit Freude, und unsere Seelen erhöht sein in Deiner Erlösung. Am Zion sagten sie: Dein Gott herrscht. Denn die Herrschaft gehört Dir, und bis in alle Ewigkeit sollst du in Deiner Pracht regieren. Gelobt seist Du, oh Herr, der in Seiner Herrlichkeit bis in alle Ewigkeit herrscht. Amen.

Nächtliches ständige Gebet:

(freiwillig)

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße,

unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(*Verbeugung*)Gepriesen seist Du(*aufstehen*), oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. Besitzer aller Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer(*Verbeugung*): Gepriesen seist Du, oh, Herr,(*aufstehen*)Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederhersellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiligung des Tages:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des (Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Unser Gott, Gott unserer Urväter, herrsche über die ganze Welt in Deinem Ruhm; erhöht seist Du über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit, und mache Deinen Namen bekannt unter allen Bewohnern Deiner Erde, und alle, in denen der Hauch/Atem befindet, sollen sagen: Der Ewige, Gott Israels, soll herrschen und Seine Herrschaft steht über alle anderen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfertgaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. *(Verbeugung)* Du bist der Verherung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!

*Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe
Deinen Kopf nach links und sage: **Frieden***

*Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage: **Frieden***

*Erhebe Deinen Kopf und sage: **Er solle den Frieden schließen***

Gesegnet seist Du, Oh, Herr, unser Gott, König des Universums, der Licht und Dunkelheit erschuf; der Frieden und alle Dinge erschafft; der die Welt in Licht versetzt und alle, die die Erden besiedeln; der jeden Tag seine Kreation fortsetzt.

Du liebst uns bis in alle Ewigkeit, Oh, Herr, unser Gott, mit Deiner überreichlichen Gnade, habe Gnade um unserer Urväter Willen, die Vertrauen in Dich hatten. Oh, barmherziger Vater, lehre uns die Gesetze des Lebens und gewähre uns Deinen Anmut. Oh, Barmherziger Herr, erbarme Dich unser. Gebe uns die Gabe zu verstehen, hören, lernen, lehren, behüten, und deinen Torah-Anweisungen zu gehorchen. Lasse unsere Augen durch Deine Gebote erleuchten und flöße uns Herzen mit Deiner Furcht ein. So lasse uns Dich aus ganzem Herzen lieben, sodass wir uns nicht bis in alle Ewigkeiten schämen sollten, dass wir Deinem großartigen, mächtigen und heiligen Namen nicht vertraut haben. Von den vier Gliedmaßen der Erde, gebe uns Frieden und führe uns in unser Land mit aufrechtem Selbstvertrauen. Wir erfreuen uns auf unsere Befreiung durch Dich und danken Dir, dass Du uns ausgewählt hast, uns Deinen Namen näher gebracht hast und Deine Singularität verkündet hast. Gesegnet seist Du, Oh, Herr, der sein Volk Israel gewählt hat.

Verlängere den Klang des Buchstabens "n" im Wort "Einzig", solange, bis Deine Aufnahme ins Königreich Gottes über den Himmel, die Erde und aller Schöpfungen, erneuert und verlängert wird.

Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr ist einzig.

Flüstern: Gepriesen sei der Name Seiner königlichen Majestät bis in alle Ewigkeit.

Darum sollst du den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. Diese Worte, auf die ich dich heute verpflichte, sollen auf deinem Herzen geschrieben stehen. Du sollst sie deinen Söhnen wiederholen. Du sollst von ihnen reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich schlafen legst und wenn du aufstehst. Du sollst sie als Zeichen um das Handgelenk binden. Sie sollen zum Tefillin auf deiner Stirn werden. Du sollst sie auf die Türpfosten deines Hauses und in deine Stadttore schreiben.

(Deuteronomium 6, 4-9)

Wenn dich nun der HERR, dein Gott, in das Land bringen wird, von dem er deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, es dir zu geben, große und gute Städte, die du nicht gebaut hast, und Häuser, voll von allem Guten, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Zisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Ölbäume, die du nicht gepflanzt hast; und wenn du isst und satt geworden bist, so hüte dich davor, den HERRN zu vergessen, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt hat; sondern du sollst den HERRN, deinen Gott, fürchten und ihm dienen und bei seinem Namen schwören. Und ihr sollt nicht anderen Göttern nachfolgen, unter den Göttern der Völker, die um euch her sind – denn der HERR, dein Gott, der in deiner Mitte wohnt, ist ein eifersüchtiger Gott –, damit nicht der Zorn des HERRN, deines Gottes, gegen dich entbrennt und er dich von der Erde vertilgt. Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht versuchen, wie ihr ihn bei Massa versucht habt! Haltet genau die Gebote des HERRN, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat! Und du sollst tun, was recht und gut ist vor den Augen des HERRN, damit es dir gut geht und du hineinkommst und das gute Land in Besitz nimmst, das der HERR deinen Vätern zugeschworen hat, und alle deine Feinde vor dir her verjagst, wie der HERR es verheißen hat.

(Deuteronomium 11:13-21)

Und der Herr sprach zu Mose und sagte: Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen, dass sie sich eine Quaste an den Zipfeln ihrer Oberkleider machen, bei ihren Geschlechtern, und daß sie an die Quaste des Zipfels eine Schnur von blauem Purpur setzen; und es soll euch zu einer Quaste sein, daß ihr, wenn ihr sie ansehet, aller Gebote des Herren gedenket und sie tuet, und daß ihr nicht umherspähet eurem Herzen und euren Augen nach, denen ihr nachhuret; damit ihr aller meiner Gebote gedenket und sie tuet, und heilig seiet eurem Gott. Ich bin der Herr, euer Gott, der ich euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt habe, um euer Gott zu sein; ich bin der Herr, euer Gott. (Numeri 15:37-41)

Wahrhaftig und gerecht, bekannt und ertragend, aufrecht und vertrauenswürdig, geehrt und geliebt, herrlich und wohltuend, perfekt und willkommen, gutmütig und wunderschön. Es ist wahr! Der Gott des Universums ist unser König. Der Fels von Jakob ist unser Schutzschild. Er und Sein Ansehen bleibt von Generation zur Generation bestehen. Seine Herrschaft ist eingeführt und bleibt bestehen. Seine Worte sind bis in alle Ewigkeit treu. Dieses Testament bestand für unsere Väter und soll auch für immer für uns, unsere Kinder und unserer zukünftigen Generation bestehend bleiben und niemals vergehen. Es ist wahr! Du bist der Herr, unser Gott, Gott unserer Väter; unser König; König unserer Väter, unser Erlöser und der Erlöser unserer Väter: er ist derjenige, der uns erschuf- der Fels unsere Rettung. Unser Befreier und Retter- das ist deine Herrschaft, wir haben keinen anderen Gott, denn nur Dich!

Du bist die Hilfe unserer Väter; du behütet und erlöst deren Kinder und die Kinder der nächsten Generation. Es ist wahr! Glücklicherweise ist jeder Mensch, der deine Gebote beachtet, und Platz für deine Torah in seinem Herzen hat. Es ist wahr! Du bist der Herr und König Deines Volkes, der heldenhaft deren

Feinde besiegt. Es ist wahr! Du bist der Erste und der Letzte-wir haben keinen anderen Retter neben Dir! Es ist wahr! Du hast uns aus den Fängen von Ägypten befreit- aus dem Haus der Gefangenschaft hast Du uns befreit, all ihre Erstgeborenen hast du getötet. Du hast das Schilfmeer gespaltet, rücksichtslose Sünder ertränkt, hast die wertgeschätzten beschützt und deren Feinde mit Wasser bedeckt- keiner überlebte. Dafür dankten und verherrlichten die Erlösten den Gott. Sie sangen Lieder für den ewigen Gott, dem König. Großartig und furchteinflößend. Er erniedrigt die hochmütigen; erhöht die Erniedrigten; löst Fesseln; befreit die Demütigen. Und wenn sein Volk zu ihm aufschreit dann antwortet Er ihnen. Gepriesen sei Er! Sie alle sangen für Dich und fragen: HERR, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich, löblich und wundertätig sei? Der Herr soll bis in alle Ewigkeit herrschen! Unser Erlöser-der Herr der Himmelskörper ist sein Name! Der Heilige aus Israel; gepriesen seist Du, oh, Herr, Israels Erlöser.

Morgendliches ständige Gebet:

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(*Verbeugung*)Gepriesen seist Du(*aufstehen*), oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. Besitzer aller Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer(*Verbeugung*): Gepriesen seist Du, oh, Herr,(*aufstehen*)Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherschafft? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiligung des Tages:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des (Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Unser Gott, Gott unserer Urväter, herrsche über die ganze Welt in Deinem Ruhm; erhöht seist Du über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit, und mache Deinen Namen bekannt unter allen Bewohnern Deiner Erde, und alle, in denen der Hauch/Atem befindet, sollen sagen: Der Ewige, Gott Israels, soll herrschen und Seine Herrschaft steht über alle anderen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. (*Verbeugung*) Du bist der Verherung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

An dieser Stelle bleibt man in der Verbeugung und beichte vor Gott; Ich flehe Dich an, oh, Ewiger, ich übertrat, und habe falsch uns böse gehandelt. Ich bereue es und schäme mich dafür. Hiermit möchte ich niemals zu den Dingen wieder zurück.

Das formalisierte Beichten findet ihr ausführlich auf der letzten Seite. Es ist jedoch keine Aufforderung es zu rezitieren. Nach der Beichte bleibt man in der Verbeugung und fährt fort:

Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels

und mein Erlöser!

Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe
Deinen Kopf nach links und sage: **Frieden**

Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage: **Frieden**

Erhebe Deinen Kopf und sage: **Er solle den Frieden schließen**

Musaf (zusätzliches Yom ha-Kippurim-Gebet)

Psalm 145: Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich. Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden. Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen. Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen. Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch. Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken. Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen. Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er. Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig.

Das Musaf ständige Gebet:

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(Verbeugung) Gepriesen seist Du (aufstehen), oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott

unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Gütigkeit verleiht. Besitzer aller Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer(*Verbeugung*): Gepriesen seist Du, oh, Herr,(aufstehen)Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiligung des Tages:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des (Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Unser Gott, Gott unserer Urväter, herrsche über die ganze Welt in Deinem Ruhm; erhöht seist Du über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit, und mache Deinen Namen bekannt unter allen Bewohnern Deiner Erde, und alle, in denen der Hauch/Atem befindet, sollen sagen: Der Ewige, Gott Israels, soll herrschen und Seine Herrschaft steht über alle anderen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein

Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. (*Verbeugung*) Du bist der Verherung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

An dieser Stelle bleibt man in der Verbeugung und beichte vor Gott; Ich flehe Dich an, oh, Ewiger, ich übertrat, und habe falsch uns böse gehandelt. Ich bereue es und schäme mich dafür. Hiermit möchte ich niemals zu den Dingen wieder zurück.

Das formalisierte Beichten findet ihr ausführlich auf der letzten Seite. Es ist jedoch keine Aufforderung es zu rezitieren. Nach der Beichte bleibt man in der Verbeugung und fährt fort:

Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!

*Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe Deinen Kopf nach links und sage: **Frieden***

*Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage: **Frieden***

*Erhebe Deinen Kopf und sage: **Er solle den Frieden schließen***

(Es reicht vollkommen aus, wenn man nach links und rechts nickt. Was, während des Nickens gesagt wird ist eine nicht bindende Tradition).

Minha:

Yom Ha-Kippurim nachmittägliches Gebet:

Psalm 145: Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich. Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden. Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen. Das Lob deiner großen Güte werden sie

hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen. Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Frommen dich preisen. Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch. Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten. Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und treu in allen seinen Werken. Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen. Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er. Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig.

Nachmittägliches Gebet:

Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße, unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen, dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.

Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme, beugen und niederwerfen.

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(*Verbeugung*)Gepriesen seist Du(*aufstehen*), oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. Besitzer aller Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer(*Verbeugung*): Gepriesen seist Du, oh, Herr,(*aufstehen*)Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh, Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben wiederhersellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiligung des Tages:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des (Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Unser Gott, Gott unserer Urväter, herrsche über die ganze Welt in Deinem Ruhm; erhöht seist Du über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit, und mache Deinen Namen bekannt unter allen Bewohnern Deiner Erde, und alle, in denen der Hauch/Atem befindet, sollen sagen: Der Ewige, Gott Israels, soll herrschen und Seine Herrschaft steht über alle anderen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfertgaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. (*Verbeugung*) Du bist der Verherung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

An dieser Stelle bleibt man in der Verbeugung und beichte vor Gott; Ich flehe Dich an, oh, Ewiger, ich übertrat, und habe falsch uns böse gehandelt. Ich bereue es und schäme mich dafür. Hiermit möchte ich niemals zu den Dingen wieder zurück.

Das formalisierte Beichten findet ihr ausführlich auf der letzten Seite. Es ist jedoch keine Aufforderung es zu rezitieren. Nach der Beichte bleibt man in der Verbeugung und fährt fort:

Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!

*Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe
Deinen Kopf nach links und sage: **Frieden***

*Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage: **Frieden***

*Erhebe Deinen Kopf und sage: **Er solle den Frieden schließen***

*(Es reicht vollkommen aus, wenn man nach links und rechts nickt. Was, während des Nickens
gesagt wird ist eine nicht bindende Tradition).*

Neila:

Ständiges Gebet des "Festsetzens":

*Die Dinge, die einen Menschen an seiner Pflicht zu beten hindern, sind: Unreine Hände, Blöße,
unreiner/schmutziger Gebetsort, Ablenkungen. Sollte man gegen eine dieser Regeln verstoßen,
dann muss man das Gebet im Stehen wiederholen.*

*Es gibt acht Verhaltensweisen die man während des Gebets beachten sollte: Stehposition, dem
Tempel zugewandt, Vorbereitung des Körpers, die Kleidung, passender Gebetsort, leise Stimme,
beugen und niederwerfen.*

Nehme für einen Augenblick Platz, lüfte Deine Gedanken, steht auf und bete:

Himmlicher Herr, tue meine Lippen auf und mein Mund wird Dein Lob verkünden.

Gott der Geschichte:

(Verbeugung) Gepriesen seist Du *(aufstehen)*, oh, Ewiger und mächtige Autorität, Gott
unserer Väter; Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs; der großartige, mächtige und
furchteinblößende Gott, die absolute Autorität, die uns Güte verleiht. Besitzer aller
Dinge, der Seine Zuwendung an die Patriarchen niemals vergisst und einen Erlöser an deren
Kinder schickt. König, Erlöser und Beschützer *(Verbeugung)*: Gepriesen seist Du, oh,
Herr, *(aufstehen)* Schutzschild Abrahams.

Gott der Macht:

Du bleibst bis in alle Ewigkeit heldenhaft und tapfer, du sorgst für den Regen und versorgst die
Lebenden mit Güte, und lässt die Toten wiederbeleben, du heilst die Kranken, befreist aus den
Fesseln, und Du bleibst denjenigen treu, die unter der Erde schlafen. Wer ist, wie Du, Oh,
Allmächtiger? Wer ist mit Dir vergleichbar, Du, der den Tod verursacht und das Leben
wiederherstellt? Gesegnet seist Du, oh, Herr, der die Toten wiederbelebt.

Heliger Gott:

Du bist Heilig. Dein Name ist furchterregend. Es gibt keinen Gott, nur Dich. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, der Heilige Gott.

Heiligung des Tages:

Von allen Nationen hast Du uns auserwählt, an uns hast Du Gefallen gefunden. Du hast uns mit Deinen Geboten geheiligt und uns an Dich näher gebracht, oh, König, und Du hast Deinen großen und heiligen Namen uns verkündet. Gewähre uns, oh, Ewiger, unser Gott, diesen Gedenktag, diesen Tag des (Sabbath's: Andenken des) klangvollen Horns, ein Andenken des Auszuges aus Ägypten.

Unser Gott, Gott unserer Urväter, herrsche über die ganze Welt in Deinem Ruhm; erhöht seist Du über die ganze Welt in Deiner Herrlichkeit, und mache Deinen Namen bekannt unter allen Bewohnern Deiner Erde, und alle, in denen der Hauch/Atem befindet, sollen sagen: Der Ewige, Gott Israels, soll herrschen und Seine Herrschaft steht über alle anderen.

Heilige uns durch Deine Gebote; gebe uns einen Teil Deiner Torah, und reinige unsere Herzen durch die Wahrheit. Du bist der Verehrung würdig, oh, Ewiger, König der Erde, der (den Sabbat und) Israel und den Gedenktag heiligt.

Der Dienst:

Finde gefallen an Deinem Volk, oh, Herr, unser Gott, und an deren Gebeten. Stelle den Gottesdienst in deinem Tempel wieder her und nehme Gebete und Opfergaben Israels an. Und mögen unsere Augen Deine herrliche Rückkehr zum Zion sehen. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der Seine Behausung in Zion wiederherstellt.

Anerkennung:

Wir danken Dir dafür, dass Du der Herr, Gott bis in alle Ewigkeit bist. Unser Leben befindet sich in Deinen Händen, unsere Seelen vertrauen wir Dir an. Sei gepriesen und verherrlicht, denn Du bist Einzigartig, und es gibt keinen anderen neben Dir. Gesegnet seist Du, oh, Herr, Gütig ist Dein Name, der dazu geeignet ist, Dir unseren Dank zu zeigen.

Frieden:

Gebe uns Frieden, Gütigkeit und Segen. Segne uns alle mit dem Licht Deines Gesichtsausdruckes. Oh, Herr, unser Gott, Du gabst uns die Torah und das Leben, Liebe und Freundlichkeit, Gerechtigkeit und Frieden; und es ist das Richtige in Deinen Augen Dein Volk Israel zu segnen in jedem Moment. Gesegnet seist Du, oh, Herr, der seinem Volk Israel Frieden gewährt. (*Verbeugung*) Du bist der Verehrung würdig (aufstehen), oh, Ewiger der Sein Volk, Israel mit Frieden segnet. Amen.

An dieser Stelle bleibt man in der Verbeugung und beichte vor Gott; Ich flehe Dich an, oh, Ewiger, ich übertrat, und habe falsch uns böse gehandelt. Ich bereue es und schäme mich dafür. Hiermit möchte ich niemals zu den Dingen wieder zurück.

Das formalisierte Beichten findet ihr ausführlich auf der letzten Seite. Es ist jedoch keine

Aufforderung es zu rezitieren. Nach der Beichte bleibt man in der Verbeugung und fährt fort:

Lass die Reden meines Mundes und das Sinnen meines Herzens wohlgefällig vor dir sein, HERR, mein Fels und mein Erlöser!

*Gehe drei Schritte zurück, während Du dich immer noch in der Verbeugung befindest, drehe
Deinen Kopf nach links und sage: **Frieden***

*Drehe Deinen Kopf nach rechts und sage: **Frieden***

*Erhebe Deinen Kopf und sage: **Er solle den Frieden schließen***

*(Es reicht vollkommen aus, wenn man nach links und rechts nickt. Was, während des Nickens
gesagt wird ist eine nicht bindende Tradition).*

Das Beichten:

Das traditionelle Beichten/Widuy:

*Wie bereits erklärt, ist es keine Aufforderung nach jedem ständigen Gebet, die genaue
Formulierung des Beichtens zu rezitieren. Wie dem auch sei, ist es seit den alten Tagen, in Israel
zum Gebrauch geworden, das Beichten in diesem Format aufzusagen:*

Ich gestehe! Mögen unsere Gebete von dir angehört und nicht ignoriert werden. Oh, Ewiger,
unser Gott, Gott unserer Urväter, wir sind nicht so dreist und hartnäckig genauso wenig, wie,
dass wir gerecht und nicht gesündigt haben, denn wir haben gesündigt.

Wir sind schuldig geworden, verraten, ausgeraubt worden, haben Beleidigungen gesprochen,
sind die Ursache für Perversion und Boshaftigkeit geworden, haben absichtlich gesündigt,
gesetzlos gehandelt, falsches Zeugnis abgegeben, haben schädliche Ratschläge gegeben, haben
betrogen, belächelt, rebelliert, provoziert, uns abgewandt, haben kriminell und pervers
gehandelt, verfolgt, sind hartnäckig geworden, haben böse gehandelt, sind korruptiert worden,
mit einem furchtbaren Verhalten, wir sind abgewichen und Du hast es uns tun lassen.

Wir haben uns von Deinen guten Geboten abgewichen und es war es nicht wert. Deine
Gerechtigkeit blieb unbetroffen, was mit uns passiert ist. Du bliebst fair, während wir böse
wurden.

Was können wir vor Dir sagen, oh, Du, bis in alle Ewigkeit Erhöhter. Was sollen wir sagen, oh,
Du, der die höchste Position hat. Du kennst die versteckten Geheimnisse der Welt und jeder
lebenden Kreatur. Du suchst nach den inneren (emotionalen) Teilen des Bauches und nimmst
das Herz und die Niere wahr. Nichts bleibt vor Deinen Augen versteckt.

Möge Du Gefallen an Deiner Vergebung für unsere Sünden haben, oh, Ewiger, Gott unserer

Urväter, lasse uns für unsere Vorgehen büßen und verzeihe unsere Ungerechtigkeit.

Für die Sünde, die wir begangen haben, ob un- oder beabsichtigt.

Für die Sünde, die wir begangen haben, ob im Verborgenen oder öffentlich.

Für die Sünde, die wir begangen haben, ob bei Überredung oder des freien Willens.

Für die Sünden, die uns zu Opfern (Qorban) zwingen.

Für Sünden, die uns zur Ausrottung (Kareth) haftbar machen.

Für Sünden, die uns für alle vier großen Bestrafung, ob Steinigung, Verbrennung, Enthauptung oder Strangulierung haftbar machen.

Für Sünden, die für uns un- und offensichtlich sind.

Das offensichtliche haben wir dir offenbart doch von den unoffensichtlichen weißt nur Du, so wie es geschrieben steht:

Das Verborgene steht bei dem HERRN, unserm Gott; aber das Offenbare gilt uns und unsern Kindern für ewig, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun (5.Buch Mose 29:28)

Du bist Israels Vergeber, Vergeber der Stämme des Yeschuruns. Außer Dir haben wir keinen König, der uns vergibt.

Mein Gott, ich war vor meiner Schöpfung unwürdig und so bin ich es auch jetzt. Ich bin, während ich lebe, immer noch Staub - und um so mehr, wenn ich tot bin. Es ist wahr; vor Dir bin ich ein Gefäß voller Scham und Schande.

Möge Du Gefallen daran finden, dass ich nie mehr sündigen werde und, dass ich es durch Dein Erbarmen auslöschen werde - und nicht durch Not.

Finde Gefallen an den Äußerungen meines Mundes und an die Behutsamkeit meines Herzens, oh, Ewiger, mein Schöpfer und Erlöser.

Möge Dein Name im Buch des Lebens geschrieben und versiegelt sein und im Buch des Andenkens. Shana tova!

